

125

Fürwahr, sie wären unerträglich,  
Wär' ich nicht auch unerträglich gewesen.

---

Ich hör' es gern, wenn auch die Jugend plappert,  
Das Neue klingt, das Alte klappert.

---

130

„Warum willst du nicht mit Gewalt  
Unter die Tore, die Neulinge schlagen?“  
Wär' ich nicht mit Ehren alt,  
Wie wollt' ich die Jugend ertragen.

---

135

„Was wir denn sollen,  
Sag' uns, in diesen Tagen?“  
Sie machen, was sie wollen,  
Nur sollen sie mich nicht fragen.

---

140

„Wie doch, betrügerischer Wicht,  
Verträgst du dich mit allen?“  
Ich leugne die Talente nicht,  
Wenn sie mir auch mißfallen.

---

Wenn einer auch sich überschätzt,  
Die Sterne kann er nicht erreichen;  
Zu tief wird er herabgesetzt,  
Da ist denn alles bald im Gleichen.

---

145

Fahrt nur fort nach eurer Weise  
Die Welt zu überspinnen!  
Ich in meinem lebendigen Kreise  
Weiß das Leben zu gewinnen.

---

150

Mir will das franke Zeug nicht munden,  
Autoren sollten erst gesunden.

---

Zeig' ich die Fehler des Geschlechts,  
So heißt es: Tue selbst was Rechts.

---

155

„Du Kräftiger sei nicht so still,  
Wenn auch sich andere scheuen.“  
Wer den Teufel erschrecken will,  
Der muß laut schreien.

---